



Tipps

Aktionswoche „sicher mobil im Alter“ gestartet

TIPPS FÜR MEHR SICHERHEIT (SENIOREN):

Sichtbar sein

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, sichtbar zu sein. Nutzen Sie Kleidung oder Zubehör mit retroreflektierenden Materialien.

Sicher stehen

Tragen Sie Schuhwerk, in dem Sie einen guten Stand haben und nicht so leicht das Gleichgewicht verlieren.

Sicher aufhalten

Ampeln, Zebrastreifen und Mittellinien sind sichere Stellen, um eine Straße zu überqueren. Wenn nichts davon vorhanden ist, nehmen Sie – wenn möglich – den kürzesten Weg, und achten Sie darauf, dass dieser für Auto-fahrende gut einsehbar ist.

Sicher überqueren

Wer länger braucht, um eine Straße zu überqueren, sollte sich nicht hetzen lassen. Warten Sie ab, bis die Lücke groß genug ist, und machen Sie Auto-fahrende per Blickkontakt oder Handzeichen auf sich aufmerksam.

Sicher gehen

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihre Wahrnehmung eingeschränkt ist, Sie unsicher gehen oder das Gleichgewicht kaum halten können, fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nach Rat. Nutzen Sie Hilfsmittel, die Sie unterstützen, möglichst lange mobil und sicher zu sein.

TIPPS FÜR MEHR SICHERHEIT (AUTOFAHRENDE)

Zeit geben

Manche zu Fuß Gehende brauchen länger, um eine Straße zu überqueren. Kein Grund, ungeduldig zu werden. Geben Sie ihnen Zeit!

Tempo drosseln

Drosseln Sie Ihr Tempo und seien Sie bremsbereit, denn „wer ein Fahrzeug führt, muss sich gegenüber Kindern, hilfsbedürftigen und älteren Menschen ... so verhalten, dass eine Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist“. (StVO, § 3)



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages